



Infoveranstaltung zum Verordnungspaket Pa.lv. 19.475

Programmanmeldung 2023

August 2022

Landwirtschaft und Wald

lawa.lu.ch



Begrüßung und Einführung

Annatina Bühler

Einführung

Ziel: Den Bewirtschaftenden wird vermittelt

- welche neuen Anforderungen ab 2023 zur Erfüllung des ÖLN nötig sind
- welche Programme 2023 zusätzlich angemeldet werden können und was dabei beachtet werden muss



Verordnungspaket für sauberes Trinkwasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft



Pflanzenschutzmittel

- Risikoreduktion um 50% bis 2027
- Keine PSM mit erhöhtem Risikopotenzial im ÖLN
- Massnahmen gegen die Abschwemmung und Abdrift



Nährstoffe

- Reduktion N-Verluste um 20% und P-Verluste um 20% bis 2030
- Bessere Nutzung Hofdünger, weniger importierte Kunstdünger
- Abschaffung 10%-Fehlerbereich N und P in der Suisse-Bilanz



Informatiksysteme

- Schaffung Grundlagen für Umsetzung Mitteilungspflicht Pflanzenschutzmittel, Dünger und Kraftfutter



Rolle der Branche

- Die betroffenen Branchen- und Produzentenorganisationen sowie weitere betroffene Organisationen sind gefordert, Massnahmen zur Erreichung der Absenckziele zu ergreifen
- Sie erstatten dem Bund regelmässig Bericht



<https://www.fedlex.admin.ch/eli/fga/2021/665/de>

| Beitragsart | 2020 | 2025 | Differenz |
|--|-------|-------|-----------|
| Versorgungssicherheitsbeiträge | 1 080 | 919 | - 161 |
| Kulturlandschaftsbeiträge | 525 | 525 | - |
| Biodiversitätsbeiträge | 426 | 467 | + 41 |
| Landschaftsqualitätsbeitrag | 147 | 147 | - |
| Produktionssystembeiträge | 494 | 708 | + 214 |
| Ressourceneffizienzbeiträge | 40 | 4 | - 36 |
| Ressourcenprogramme und Gewässerschutzbeiträge | 28 | 28 | - |
| Übergangsbeitrag | 71 | 14 | - 57 |
| Total | 2 811 | 2 812 | + 1 |

Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft, Pa.Iv.19.475

Änderung der Beitragshöhe

| Basisbeitrag | 2022 (pro ha) | ab 2023 (pro ha) |
|---|------------------------|-------------------------|
| Offene Ackerfläche und Dauerkulturen | CHF 900.– ¹ | CHF 600.– ¹ |
| BFF Dauergrünflächen | CHF 450.– ¹ | CHF 300.– ¹ |
| Produktionserschwerenisbeitrag¹ | | |
| Hügelzone | CHF 240.– | CHF 390.– |
| Bergzone I | CHF 300.– | CHF 510.– |
| Bergzone II | CHF 320.– | CHF 550.– |
| Bergzone III | CHF 340.– | CHF 570.– |
| Bergzone IV | CHF 360.– | CHF 590.– |

¹Für Dauergrünflächen wird der Produktionserschwerenisbeitrag nur ausgerichtet, wenn der Mindesttierbesatz erreicht wird.

Quelle: Agridea



Neuerungen im ÖLN - Pflanzenschutz

Mario Kurmann, BBZN Hohenrain

Umweltschonendere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Massnahmen im Bereich Pflanzenschutzmittel

- Risikoreduktion um 50 % bis 2027
- Keine PSM mit erhöhtem Risikopotenzial im ÖLN
- Reduktion Drift und Abschwemmung

Anwendungsverbot für bestimmte Wirkstoffe im ÖLN: (keine Aufbrauchfristen!)

- Wenn keine Alternative vorhanden: Anwendung nur mit **Sonderbewilligung** oder BLW legt bestimmte **Indikationen als Ausnahme in der DZV (z.B. Gemüsebau)** fest.
- Alle **Pyrethroide**: Betroffen sind u.a. Raps, Zuckerrüben und Gemüsebau
- Diverse **Herbizide**: Betroffen sind u.a. Mais, Zuckerrüben und Raps.

Abdrift : für alle Anwendungen
1 Punkt

Abschwemmung: nur auf relevanten Flächen,
1 Punkt

PSM-Spritzen mit > 400 l Inhalt müssen ab 2023 mit **Spülwassertank** und einer **automatischen Spritzeninnenreinigung** ausgerüstet sein

Anwendungsverbot für bestimmte Wirkstoffe im ÖLN

| Wirkstoff | Produkte | Kulturen | Alternativen |
|------------------------------|---|---|--|
| S-METOLACHLOR ^{1,2} | Dual Gold, Calado, Deluge, ... | Mais, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Soja  | - Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum) |
| TERBUTHYLAZIN ² | Gardo Gold, Aspect, Spectrum Gold, Successor T, ... | Mais  | - Triketone (Callisto, Laudis, Barst, ...) - Sulfonylharnstoffe (Equip Power, Adengo, Titus, ...) |
| NICOSULFURON ² | Dasul Extra, Elumis, Hector Max, ... | Mais  | - Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum) |
| METAZACHLOR | Butisan S, Devrinol Plus, Nimbus Gold, ... | Raps  | - Clomazon + Pethoxamid (Rodino Ready, Colzaphen) - Napropamid + Clomazon (Devrinol Top) |
| DIMETHACHLOR | Brasan Trio, Colzor Trio, Galipan 3 | Raps  | - Dimethenamid-P + Quinmerac (Tanaris, Solanis) |

1, 2 Einsatz in gewissen Fällen mit [Sonderbewilligung](#) möglich (Bsp. Erdmandelgrasbekämpfung)

Alle Pyrethroide: Bsp. Rapsschädlinge



Verminderung von Abdrift

Generell: mind. 1 Punkt erforderlich

- Für alle Pflanzenschutzmittelbehandlungen => Mindestens 1 Punkt erforderlich.

Acker- und
Gemüsebau

| | Düsen | Geräte | Parzelle |
|-------------|--|--|---|
| 1 P. | <ul style="list-style-type: none"> Injektordüsen bei max. 3 bar Druck (75 % Driftreduktion) Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle | <ul style="list-style-type: none"> Unterblattspritzung (Dropleg) ab Stadium Reihenschluss | <ul style="list-style-type: none"> Durchgehender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur oder vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 %, 1 m höher als die Kultur |

Detailliertes Punktesystem und Ausführungen zu den Massnahmen: siehe AGRIDEA-Merkblätter «Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmittel»

- [-Ackerbau- und Gemüsebau](#)
- [-Obstbau- und Strauchbeeren](#)
- [-Weinbau](#)

Verminderung der Abschwemmung

Geltungsbereich: nur auf relevanten Flächen

Alle Flächen mit **> 2 % Neigung**, die in Richtung Gefälle an **Oberflächengewässer, entwässerte Strassen und Wege angrenzen** → **Mindestens 1 Punkt** erforderlich.
 → [Karte der Flächen mit weniger als 2 % Hangneigung](#)

Acker- und Gemüsebau

| | Pufferstreifen | Bodenbearbeitung | Massnahmen innerhalb der Parzelle | Reduktion der Fläche |
|-------------|--------------------------------|---|---|---|
| 1 P. | 6 m (vollständig bewachsen) | <ul style="list-style-type: none"> Direktsaat Streifensaat/ Streifenfrässaat Mulchsaat | <ul style="list-style-type: none"> Querdämme in Dammkulturen Begrünte Fahrgassen Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit) Begrünung des Vorgewendes | Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung) |

Detailliertes Punktesystem und Ausführungen zu den Massnahmen: siehe AGRIDEA-Merkblätter «Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmittel»

Generell: eine entwässerte Strasse ist KEIN Oberflächengewässer

Anwendungszeitraum von PSM im ÖLN

Aktuell

- > Winterbehandlungsverbot ab 01. November bis 15. Februar im Acker-/Feldbau.
- > Vorauflaufbehandlungen sind nur bis zum 10. Oktober erlaubt.

Ab 2023 im ÖLN

- > Verlängerung der PSM Behandlungsperiode im Acker-/Feldbau bis 15. November (ab Herbst 2023)
- > Aufhebung des Verbotes für Vorauflaufbehandlungen im Getreide ab dem 10. Oktober (ab Herbst 2023)

Fragen zum Pflanzenschutz an Pflanzenschutz@edulu.ch
oder direkt ans Beratungspersonal Ackerbau, Obstbau, Rebbau, etc.



Massnahmen im Pflanzenbau

Otto Barmettler

Franz Stadelmann / Robin Wagner

Massnahmen im Pflanzenbau

- Programme Produktionssystembeiträge (PSB) Pflanzenschutz
- Getreide in weiter Reihe
- Blühstreifen wird zu Nützlingsstreifen
- PSB Verbesserung Bodenfruchtbarkeit (inkl. schonende Bodenbearbeitung)

Beitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ehemals Extenso)



Bestehende Elemente

- **Verzicht auf** den Einsatz von **Wachstumsregulatoren, Fungizide, Insektizide** und Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte



- Einhaltung auf **allen Flächen einer Kultur**
- Im Raps sind Insektizide mit Kaolin erlaubt
- Bei der Getreide-Saatgutproduktion sind Ausnahmen möglich

BIO-Betriebe teilnahmeberechtigt

Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Getreide • Lein • Sonnenblumen • Erbsen • Ackerbohnen • Lupinen • Mischungen von Getreide und Leguminosen | <ul style="list-style-type: none"> • Raps • Kartoffeln • Zuckerrüben • Freiland-Konservengemüse |
|---|---|

400.-/ha

800.-/ha

Änderungen

Kein Beitrag für:

- Mais
- Soja
- Linsen, Hirse
- Getreide siliert
- Spezialkulturen
- BFF (Ausnahme: Getreide in weiter Reihe)

- Im Kartoffelanbau sind *Bacillus thuringiensis* und Fungizide erlaubt

- Im Pflanzkartoffelanbau ist Paraffinöl erlaubt

Der Einzelkulturbeitrag der **Zuckerrüben steigt von 2 100.-/ha auf 2 300.-/ha** bei Verzicht auf PSM oder biolog. Anbau



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

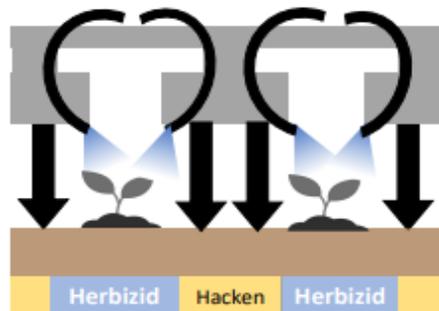
Neu: Bei der Programm-Anmeldung im Vorjahr muss noch keine Kultur festgelegt werden

Beitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau

Die aktuellen REB-Beiträge für die Reduktion von PSM in den Zuckerrüben und der Reduktion von Herbiziden auf offener Ackerfläche werden verändert

Bestehende Elemente

- **Vollständiger oder teilweiser** Verzicht auf Herbizide → Bandbehandlungen auf max. 50 % der Fläche ab der Saat sind erlaubt



Änderungen

NEW

- Einhaltung **auf allen Flächen einer Kultur**
- Von der Ernte der Vorkultur bis zur Ernte der Hauptkultur



Neue Ausnahmen

- Einzelstockbehandlungen sind erlaubt
- Zuckerrüben: Flächenbehandlungen sind ab der Saat bis zum 4-Blatt-Stadium erlaubt (ehem. M1)
- Kartoffeln: Krautvernichtung mit Herbiziden ist erlaubt

Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Raps• Kartoffeln• Freiland-Konservengemüse | <ul style="list-style-type: none">• Hauptkulturen der OAF, inkl. Tabak und Chicorée |
|--|---|

600.-/ha

250.-/ha

Ausnahme : BFF, ohne Getreide in weiter Reihe



BIO-Betriebe teilnahmeberechtigt



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

Beitrag für den Herbizid-Verzicht in den Dauerkulturen und im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

Berechtigte Kulturen

- Obstbau
- Rebbau
- Ein- und mehrjährige Beeren
- Permakultur
- Ein- und mehrjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen
- Hopfen, Rhabarber, Spargel
- Einjähriges Freilandgemüse (ohne Konservengemüse)
- Freilandgemüse unter Tunnel

1 000.-/ha

Ausnahmen :

BFF, Pilze, Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau



BIO-Betriebe sind berechtigt

- Parzellenweise Anmeldung

Mehrjährige Kulturen

- Gezielte Behandlungen mit Blattherbiziden um den Stock / Stamm sind erlaubt



Verpflichtungsdauer
**4 Jahre in den
Dauerkulturen**

Einjährige Kulturen

- Total- oder Teilverzicht (max. 50 % der Fläche, ab Saat)
- Einzelstockbehandlung ist erlaubt



Verpflichtungsdauer
**1 Jahr in den
einjährigen Kulturen**

Beitrag für den Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

Berechtigte Kulturen

- Einjährige Freilandgemüse
- Freilandgemüse unter Tunnel
- Einjährige Beeren

1 000.–/ha

Ausnahme: Konservengemüse
im Freiland



BIO-Betriebe sind
teilnahmeberechtigt



Verpflichtungsdauer
1 Jahr

- Parzellenweise
Anmeldung
- **Verzicht auf jegliche**
chemisch-synthetische
und auch bio-taugliche
Insektizide und
Akarizide (PSMV Anhang 1)
- Mikro- und
Makroorganismen
sowie Grundstoffe sind
erlaubt (PSMV Anhang 1)
- Pheromone sind
erlaubt

Beitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte

Berechtigte Kulturen

- Obstbau
 - Kernobst 
 - Steinobst 
- Rebbau 
- Beerenbau 

1 100.-/ha



BIO-Betriebe sind teilnahmeberechtigt

- Parzellenweise Anmeldung

Begrenzter Kupfereinsatz

-  + : 1,5 kg/ha/Jahr
-  + : 3 kg/ha/Jahr



Verpflichtungsdauer
4 Jahre



Alle zugelassenen Pflanzenschutzmittel erlaubt

Nur Pflanzenschutzmittel, die im biolog. Anbau zugelassen sind, erlaubt

Blüte =    BBCH 71;  BBCH 73

Beitrag für die Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft

Berechtigte Kulturen

- Obstbau
- Rebbau
- Beerenbau
- Permakultur (min. 50 % der Fläche Spezialkulturen)

1 600.-/ha



Ausnahme : BIO-Betriebe sind nicht teilnahmeberechtigt

- Nur **Dünger und Pflanzenschutzmittel** erlaubt, die in der **Bio-Verordnung** aufgelistet sind
- Parzellenweise Anmeldung
- Vermarktung im konventionellen Kanal



Verpflichtungsdauer
4 Jahre

- **Höchstens für 8 Jahre** möglich
- Keine Beiträge mehr bei einer Umstellung



Dünger und Pflanzenschutzmittel erlaubt, welche im biologischen Anbau zugelassen sind

Anmeldung Programme Pflanzenschutz

- Im August 2022 ist für 2023 einzig die Programmanmeldung zu erledigen (ohne Festlegung von Kulturen) > im Zweifelsfall vorsorglich anmelden
- Alle Kulturen müssen/können erst bei der Datenerhebung im Februar 2023 festgelegt werden
- Logik bei Datenerhebung 2023:
Wenn eine Programmanmeldung besteht muss bei allen berechtigten Kulturen mit Ja oder Nein bestätigt werden
- Verpflichtungsdauer ist bei Dauerkulturen 4 Jahre auf der Fläche



Anmeldung PSM

Home

- Bewirtschafter
- Betriebsdaten
- Bankverbindung
- Allgemeine Angaben
- Tierdaten
- Flächen
- Bewirtschaftungseinheiten
- Parzellen
- Kulturen
- Übersicht Kulturen
- Zusammenfassung Flächen
- Berechnung Anteil BFF
- Berechnung Schleppschlauchpflicht
- Programmanmeldung
- Gemein
- Böden
- Verzicht PSM**
- Extenso
- Tierwohl
- Ressourceneffizienz
- Landschaftsqualität
- NPr
- In-Situ
- Naturschutz
- Vertragsübersicht
- Ressourceneffizienz
- Schonende Bodenbearbeitung
- Übersicht schonende Bodenbearbeitung
- PSM Obst, Reben, Zuckerrüben
- PSM offene Ackerfläche
- Nacherhebung eröffnen
- Abschluss / Druck
- Informationen
- Dokumente

Verzicht PSM Folgejahr 2023

Ackerbau

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ausgenommen Herbizide) auf allen Flächen einer Kultur (ehemals Extenso)

Status Angemeldet

Verzicht auf Herbizide auf allen Flächen einer Kultur

Status Angemeldet

Gemüse und einjähriger Beerenanbau

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide

Status

Dauerkulturen

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide, Fungizide nach der Blüte

Status

Ausschliessliche Verwendung von Hilfsmittel nach der biologischen Landwirtschaft

Status

Speichern

Und Speichern nicht vergessen



Anmeldung PSM

LAWIS ⁺

Landwirtschaftliche Betriebsdaten

BL, BS, LU, SH, TG, ZG und FL

Traubenpass

AG, BL, BS, GR, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, ZG, ZH und FL



agate

Abmelden

- Verzicht PSM
- Extensio
- Tierwohl
- Ressourceneffizienz
- Landschaftsqualität
- NPr
- In-Situ
- Naturschutz
- Vertragsübersicht
- Ressourceneffizienz
- Schonende Bodenbearbeitung
- Übersicht schonende Bodenbearbeitung
- PSM Obst, Reben, Zuckerrüben
- PSM offene Ackerfläche
- Abschluss / Druck
- Informationen
- Dokumente
- Wegleitung / Formulare
- Häufige Fragen
- Kontakte

Verzicht auf Herbizide, Insektizide, Akarizide, Fungizide nach der Blüte

Status

Dauerkulturen

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide, Fungizide nach der Blüte

Status

Ausschliessliche Verwendung von Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft

Status

zu beachten:
 scrollen, damit Speichern-Knopf
 erscheint
 und jeweilige Link zu Anforderungen

Speichern

Bis Ende August 2022 ist die Programm Anmeldung für 2023 vorzunehmen, die Kulturen, für welche die angemeldeten Programme dann gelten sollen, müssen erst bei der kommenden Datenerhebung im Februar 2023 festgelegt werden. Im Ackerbau müssen die Anforderungen jeweils für alle Flächen einer Kultur auf dem Betrieb eingehalten werden.

Verzicht auf Herbizide im Ackerbau gilt neu bereits ab der Ernte der Vorkultur. Dies ist auch im ersten Jahr bereits einzuhalten, das heisst beispielsweise für Hauptkulturen 2023 bereits ab der Ernte der Vorkultur im Sommer/Herbst 2022.

Die jeweiligen Anforderungen finden Sie hier:

- [Faktenblatt Ackerbau](#)
- [Faktenblatt Gemüse und einjährige Beeren](#)
- [Faktenblatt Dauerkulturen](#)

Überführung Programme

| Bisheriges Programm 2022 | Programmanmeldung per 2023 automatisch belegt |
|---|--|
| Extenso (sobald bisher mindestens 1 Kultur angemeldet war) | Verzicht auf Pflanzenschutzmittel auf allen Flächen einer Kultur (ehemals Extenso) |
| Ressourceneffizienz Herbizid offene Ackerfläche ohne Zuckerrüben M1 | Verzicht auf Herbizide Ackerbau |
| Ressourceneffizienz Herbizid Zuckerrüben M1 und M2 | Verzicht auf Herbizide Ackerbau |
| Ressourceneffizienz Obst Herbizid nur M2 (vollständiger Verzicht) | Verzicht auf Herbizide Dauerkulturen |
| Ressourceneffizienz Reben Herbizid nur M2 (vollständiger Verzicht) | Verzicht auf Herbizide Dauerkulturen |

Getreide in weiter Reihe



Getreide in weiter Reihe

- Massnahme wird weitergeführt
- Beiträge pro ha ab 2023 (ab Herbstsaaten 2022)
QI: Fr. 300.- + Zusatzbeitrag Vernetzung Fr. 500.-
Somit total QI und Vernetzung zusammen Fr. 800.-
mit *praktisch* gleichen Anforderungen
- **Neu:** Die Anforderung der ungesäten Reihen gilt auch für die Quersaaten an den Stirnseiten der Flächen und am Rand entlang der Längsseiten, das heisst auf 100% der Fläche
- Nicht kombinierbar mit Ackerschonstreifen
- Alle Details siehe Merkblatt lawa «Getreide in weiter Reihe»

Anmeldung Getreide in weiter Reihe

- Ab Herbstsaaten 2022 keine Vereinbarung mit Vernetzungsprojekt mehr nötig
- Anmeldung bei Datenerhebung im Februar 2023 direkt bei der Kultur im GIS
- Zu Beachten: Massnahme und zusätzlich auch Vernetzung (nur in Vernetzungsperimeter möglich) erfassen, sofern Anforderungen erfüllt sind

NEUE BIODIVERSITÄTSFÖRDERFLÄCHEN



Blühstreifen
CHF 2 500.–

Nützlingsstreifen (NS)

| | Offene Ackerfläche (OAF) | Dauerkulturen (DK) |
|------------------------|--|---|
| Anlage | In Streifen, 3–6 m breit, über die ganze Länge der Ackerkultur | Zwischen den Reihen; mind. 5 % der Fläche der angemeldeten DK |
| Einschränkung | Nur vom BLW bewilligte Mischungen, nur Tal- und Hügelzone | |
| Verpflichtung | Min. 100 Tage | 4 Jahre |
| Saat | Jedes Jahr oder jedes 4. Jahr Frühjahressaat vor dem 15. Mai oder Herbstaat (ab September) | Mehrjährig alle 4 Jahre vor dem 15. Mai |
| Düngung und PSM | keine Düngung; keine PSM, ausser Einzelstock- oder Nesterbehandlung von Problempflanzen | |
| Schnitt | einjährig: verboten mehrjährig: ab dem 2. Standjahr jeweils max. ½ der Fläche zwischen dem 1.10. und 1.03. | alternierend ½ der Fläche; mind. 6 Wochen zwischen 2 Schnitten auf der gleichen Fläche |
| Anmeldung | Als eigene Kultur | Als Attribut auf der Dauerkultur |
| Beiträge | CHF 3 300.–/ha Nützlingsstreifen (NS) | CHF 4 000.–/ha NS (Basis 5 % der DK) |

PSB Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit

- Ehemals REB zur schonenden Bodenbearbeitung
- Sind nun ab 2023 PSB in einem zweistufigen Verfahren:
 - a) angemessene Bodenbedeckung
 - b) schonende Bodenbearbeitung
- Details siehe Faktenblätter



Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens

250.-/ha

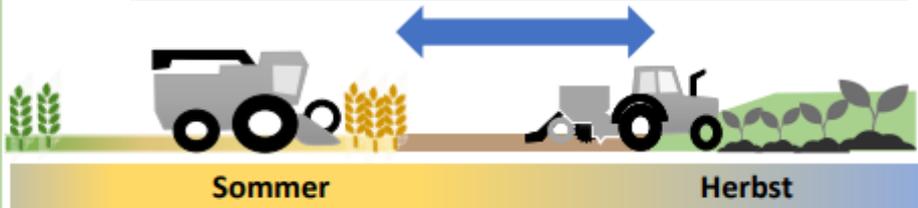
1 000.-/ha

Hauptkulturen der offenen Ackerfläche

Max. 7 Wochen zwischen der Ernte der Vorkultur und der Ansaat einer Folge- oder Zwischenkultur

Ausnahme
Bei Ernte nach dem 30. Sept. muss keine Bedeckung angelegt werden.

Winterkultur



Keine Bodenbearbeitung bis zum 15. Februar

Ausnahme
Vorbereitende Arbeiten für Streifensaat dürfen vor dem 15. Feb. durchgeführt werden.

Sommerkultur



Voraussetzung für

Einjähriges Gemüse und Beeren, einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen

Auf dem gesamten Betrieb ist **ganzjährig 70 % der Fläche** mit einer Kultur oder Zwischenkultur belegt.

Rebbau

- **Mind. 70 % der Fläche** zwischen den Reihen ist ganzjährig bedeckt.
- Der **Traubentrester** wird auf die Reblfläche zurückgebracht und verteilt.

• Gesamtbetriebliche Umsetzung



Verpflichtungsdauer von **4 Jahren**

Beitrag für eine schonende Bodenbearbeitung

Anbauverfahren

Mulchsaat

Bodenbearbeitung
ohne Pflug



Streifensaart

Max. 50 % der
Bodenoberfläche
wird bewegt



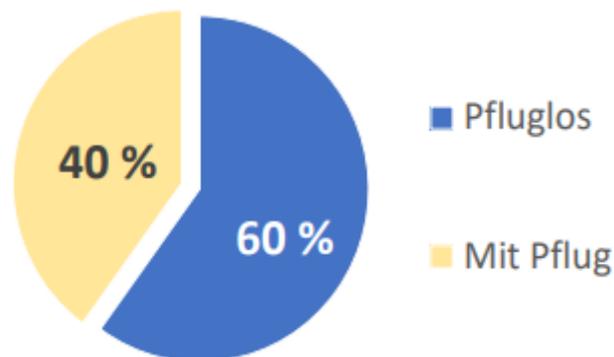
Direktsaat

Max. 25 % der
Bodenoberfläche
wird bewegt



Neuer Beitrag

NEW



- **Min. 60 % der OAF** des Betriebes
- Anforderungen des PSB **Bodenbedeckung** erfüllt



Verpflichtungsdauer
von **4 Jahren**

250.-/ha

- **Kein Pflugeinsatz** zwischen der Ernte der Vorkultur und dem Anlegen der Folgekultur
- Max 1.5 kg Glyphosat, Wirkstoff/ha/Jahr

Keine Beiträge für das Anlegen von:

- Kunstwiese mit Mulchsaat
- Zwischenkulturen
- Weizen oder Triticale nach Mais

Anmeldung Programme Boden

Boden Folgejahr 2023

Boden

angemessene Bodenbedeckung: Hauptkulturen auf offener Ackerfläche

Status

Verpflichtung bis

angemessene Bodenbedeckung: Reben

Status

Verpflichtung bis

Schonende Bodenbearbeitung

Status

Verpflichtung bis

Speichern

Hinweis: Keine Überführung vom bisherigen Programm REB, das heisst, Schonende Bodenbearbeitung muss neu angemeldet werden.

Effiziente Nutzung von Stickstoff auf Ackerland

- Bedingung:
 - die Zufuhr an Stickstoff (N) darf 90% des Bedarfs der Kulturen nicht übersteigen
- Nachweis in der Suisse-Bilanz max. 90 % beim Stickstoff
- Einreichen der KB 2023 im Jahr 2024
- Beitrag 100 Fr. / ha Ackerfläche



Massnahmen in der Nutztierhaltung

Annatina Bühler

Susanne Roth

Massnahmen für die Nutztierhaltung

- Stickstoffreduzierte Phasenfütterung bei Schweinen
- RAUS-Beitrag und Weidebeitrag
- GMF und BTS sowie RAUS ohne Rindvieh bleiben gleich

N-reduzierte Phasenfütterung

- > Änderung gegenüber 2022:
 - > Aufgrund der gehaltenen Schweinekategorien wird ein betriebsspezifischer Wert g RP/MJ VES berechnet
 - > Der betriebsspezifischer Wert wird mit dem Wert g RP/MJ VES in der NPr-Berechnung (Impex/LK) verglichen
 - > Betriebs*Wert > NPr Berechnung = Beitrag
- > Ab 2024 Phasenfütterung bei Mastschweinen

Berechnung betriebsspezifischer Grenzwert (gRP / MJ VES)

| Deklarationen durch Landwirt | Durchschnittlicher Schweinebestand je Kategorie | Erläuterung |
|---|---|---|
| Säugende Zuchtsauen | 30.00 Tiere | <i>nach Strukturdatenerhebung</i> |
| Galtsauen | 60.00 Tiere | <i>nach Strukturdatenerhebung</i> |
| Eber | 0.00 Tiere | <i>nach Strukturdatenerhebung</i> |
| Abgesetzte Ferkel | 151.00 Tiere | <i>nach Strukturdatenerhebung</i> |
| Remonten und Mastschweine | 300.00 Tiere | <i>nach Strukturdatenerhebung</i> |
| Produktionssystem | konventionelle Produktion | <i>nach Strukturdatenerhebung</i> |
| Aufgrund der Deklaration ihres durchschnittlichen Schweinebestandes wird ihre Schweineproduktion bezüglich arbeitsteiliger Ferkelproduktion (AFP) eingestuft als: | | Betrieb ohne arbeitsteilige Ferkelproduktion |
| Ihr betriebsspezifischer Grenzwert F5 / F4 | | 10.95 gRP / MJ VES |

➤ [Link N-red. Phasenfütterung](#)

RAUS beim Rindvieh

- Aufhebung heutige Regelung: 25% TS-Tagesverzehr
- Die Weidefläche beträgt mind. 4 Aren je GVE Rindvieh
- Der Zusatzbeitrag RAUS für Kälber wird gestrichen
- Beitrag: 190 Fr./GVE; Kälber: 370 Fr./GVE

Präzisierung der 4 Aren / GVE

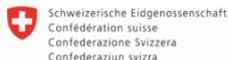
- > Die Anforderung ist erfüllt wenn:
 - > für die angemeldeten Tierkategorien mind. 4 Aren/GVE ausschliesslich als Weide deklariert und vorhanden sind, oder
 - > für die angemeldeten Tierkategorien mind. 4 Aren je zum Kontrollzeitpunkt auf dem Betrieb gehaltene GVE eingezäunt und genutzt sind, oder
 - > für die angemeldeten Tierkategorien mind. 4 Aren je zum Kontrollzeitpunkt auf dem Betrieb gehaltene GVE eingezäunt oder plausibel beweidet sind

Weidebeitrag beim Rindvieh

> Anforderungen:

- > 70% der TS-Verzehr wird vom 1.5. bis 30.10. auf der Weide aufgenommen
- > 26 Tage pro Monat auf der Weide
- > Winterauslauf 22 Tage/Monat (1.11. bis 30.4.)
- > Alle Rindviehkat. welche nicht für den Weidebeitrag angemeldet sind, erfüllen RAUS-Anforderungen
- > Beitrag total je GVE: 350 Fr. (Kälber < 160 Tage: 530 Fr.)

Berechnung 70% Weideanteil



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricultura UFAG

Berechnung minimaler Flächenbedarf Weide der Rindviehkategorien - Variante Standard

Version 1.0, 11.08.2022

- ☞ Für die Berechnung sind die gelb eingefärbten Zellen auszufüllen
- ☞ Dieses Berechnungstool dient als Hilfestellung zur Einschätzung der Erfüllung der Mindestanforderung für den Weidebeitrag und nicht als Nachweis dafür. Die endgültige Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der kantonalen Vollzugsstellen.
- ☞ Bei gemischten Herden (Tierkategorien mit RAUS und Tierkategorien mit Weidebeitrag auf gleicher Fläche), kann mit der Auswahl des Beitragsprogramms "RAUS - 4 a pro GVE" für die entsprechenden Tierkategorien die gesamthaft benötigte Weidefläche ermittelt werden.

| Tierkategorie | A1 - Milchkühe | | | | | |
|---|------------------------------------|--|--|--|--|--|
| Beitragsprogramm | Weidebeitrag - 70 % Weideanteil | | | | | |
| Tierbestand (Anzahl Tiere) | | | | | | |
| Weidetage (Anzahl von Mai bis Oktober) ¹⁾ | | | | | | |
| Grundfutterverzehr (dt TS/Tier/Jahr) | Verzehr Milchkühe manuell erfassen | | | | | |
| Grundfutterverzehr Milchkuh (dt TS/Tier/Jahr) ²⁾ | | | | | | |
| Kraftfutterverzehr (kg FS/Tier/Jahr) ³⁾ | | | | | | |
| Gesamtverzehr (kg TS/Tier/Tag) | | | | | | |
| Min. Verzehr Weidefutter (kg TS/Tier/Tag) | | | | | | |
| Ertrag auf beweideten Flächen (dt TS/ha) ⁴⁾ | | | | | | |
| Bedarf Weidefläche (a/Tier) | | | | | | |
| Bedarf Weidefläche (a/Kategorie) | | | | | | |

¹⁾ Der Mindestwert von 26 Tagen pro Monat muss erreicht werden.

²⁾ Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz.

³⁾ Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz; Beachten: Angabe in Kilogramm Frischsubstanz.

⁴⁾ Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz; Weidenutzungen anderer Tiergattungen und Schnittnutzungen sind in Abzug zu bringen.



RAUS-Beitrag und Weidebeitrag im Vergleich



Sommer
(Mai – Oktober)

Winter
(November – April)

| | | | | |
|----------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|---|
| RAUS-Beitrag Rindvieh | 26x | 4 Aren/GVE | 13x | <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme pro Tierkategorie möglich |
| Weidebeitrag Rindvieh | 26x | mind. 70% TS- Tagesverzehr | 22x | <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme pro Tierkategorie möglich• Rindviehkategorien, die den Weidebeitrag nicht erhalten, müssen die RAUS-Anforderungen erfüllen |

Weidebeitrag Rindvieh Anmeldung

Tierwohl-Programme Folgejahr 2023
Tierwohl-Programme 2022

Tierwohl-Programme (RAUS)

| + Neu | Angemeldet | Programmtyp | Ab |
|-------|-------------------------------------|--|----|
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A01 Milchkühe | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A03 Rindvieh: Weibliche Tiere über 365 Tage bis zur ersten Abkalbung | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A04 Rindvieh: Weibliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A05 Rindvieh: Weibliche Tiere bis 160 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A08 Rindvieh: Männliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A09 Rindvieh: Männliche Tiere bis 160 Tage alt | |

Tierwohl-Programme (Weidebeitrag)

Voraussetzung für Weidebeitrag: Es müssen alle Rindviehkategorien A01-A09 oben für RAUS angemeldet sein.
 Auch Kategorien, welche nicht oder noch nicht auf dem Betrieb sind, müssen für RAUS angemeldet werden. A01 Milchkühe muss auch auf dem Mutterkuhbetrieb angemeldet werden, damit die Maske für Raus-Weide erscheint.
 Und für alle Rindviehkategorien, welche auf dem Betrieb vorhanden sind, muss RAUS zwingend erfüllt werden.

Tierwohl-Programme (BTS)

| + Neu | Angemeldet | Programmtyp |
|-----------------------|------------|-------------|
| Keine Daten vorhanden | | |

Weidebeitrag Rindvieh Anmeldung

| Tierwohl-Programme Folgejahr 2023 | | Tierwohl-Programme 2022 | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---|------------|
| Tierwohl-Programme (RAUS) | | | |
| + Neu | Angemeldet | Programmtyp | Ab |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A01 Milchkühe | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A02 Andere Kühe | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A03 Rindvieh: Weibliche Tiere über 365 Tage bis zur ersten Abkalbung | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A04 Rindvieh: Weibliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A05 Rindvieh: Weibliche Tiere bis 160 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A06 Rindvieh: Männliche Tiere über 730 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A07 Rindvieh: Männliche Tiere über 365 bis 730 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A08 Rindvieh: Männliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | A09 Rindvieh: Männliche Tiere bis 160 Tage alt | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | B01 Equiden: weibliche und kastrierte männliche Tiere über 900 Tage | |
| Tierwohl-Programme (Weidebeitrag) | | | |
| + Neu | Angemeldet | Programmtyp | Ab |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A01 Milchkühe - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A02 Andere Kühe - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A03 Rindvieh: weibliche Tiere über 365 Tage bis zur ersten Abkalbung - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A04 Rindvieh: Weibliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A05 Rindvieh: Weibliche Tiere bis 160 Tage alt - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A06 Rindvieh: Männliche Tiere über 730 Tage alt - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A07 Rindvieh: Männliche Tiere über 365 bis 730 Tage alt - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A08 Rindvieh: Männliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt - Weidebeitrag | 01.01.2023 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | A09 Rindvieh: Männliche Tiere bis 160 Tage alt - Weidebeitrag | 01.01.2023 |

Überführung Programme Nutztierhaltung

| Programmanmeldung per 2023 |
|--|
| <p>«Raus»: Angemeldete Kategorien werden vom Vorjahr übernommen Neuanmeldung für 2023 ist im August 2022 möglich</p> |
| <p>«Weidebeitrag» ist ein neues Programm und muss aktiv angemeldet werden</p> |
| <p>Die Anmeldung «Phasenfütterung Schweine» wird vom Vorjahr übernommen Neuanmeldung für 2023 ist im August 2022 möglich Voraussetzung: NPr-Anmeldung, diese ist ebenfalls im August möglich</p> |

Programmmanmeldung

- Die Programmmanmeldung ist vom 9.-31. August 2022 auf agate.ch
- Fachliche Infos zu den Programmen finden Sie unter folgendem Link: [Neue DZ-Programme 2023 - Kanton Luzern](#)

Weitere Termine

- **Erhebung/Gesuch Sömmerung**
09. bis 31. August 2022
- **Saatverfahren schonende Bodenbearbeitung**
bis 31. August 2022
- **Nachmeldung Silo-/Körnermais**
bis 31. August 2022

Ausblick 2024

- > ÖLN
 - > 10% Toleranz in der NB wird aufgehoben
 - > 3.5% Acker-BFF auf Ackerfläche
- > DZ-Programm «Längere Nutzungsdauer von Kühen»

*Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Aufmerksamkeit*



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Landwirtschaft und Wald (lawa)
Centralstrasse 33
6210 Sursee

Tel. 041 349 74 00
www.lawa.lu.ch